



ANBAU- UND PFLEGEANLEITUNG

FÜR RENATURA® EXTENSIVE DACHBEGRÜNUNG

SAATZEITEN UND TEMPERATUREN

- für eine erfolgreiche Keimung darf kein Bodenfrost auftreten
- die Bodentemperatur sollte mindestens 10° C betragen
- grundsätzlich verkürzt sich mit steigenden Temperaturen die Keimdauer
- die Saatzeit kann je nach Verwendungszweck der angebauten Art variieren und ist auf der jeweiligen Verpackung genau angegeben

VORBEREITUNG

Grundlage für eine erfolgreiche Dachbegrünung sind eine ausreichende (geprüfte) Statik und ein wurzelfester Unterbau. Bitte informieren Sie sich über die gesetzlichen Vorgaben zur Dachbegrünung. Wir empfehlen das Heft „Dachbegrünungsrichtlinien – Richtlinien für die Planung, Bau und Instandhaltungen von Dachbegrünungen“ der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V.. Als Substrat eignen sich die im Fachhandel erhältlichen Substratmischungen mit Feinerdeanteil zur Dachbegrünung mit einer Substratschicht von ca. 10-15 cm. .

AUSSAAT

Die günstigsten Monate, um eine Dachbegrünung erfolgreich zu etablieren, sind die Frühjahrsmonate mit ausreichend hohen Temperaturen und Niederschlägen. Das Saatgut muss gleichmäßig mit einer Aussaatstärke von ca. 14 g/m² auf der zu begrünenden Fläche ausgebracht werden. Bei Zugabe von Sedum-Sprossen reduziert sich die Aufwandmenge auf 9 g/m². Anschließend muss das Substrat gut angewalzt oder angedrückt werden (z. B. mit einer flachen Schaufel). Die Aussaat sollte vor einer niederschlagsreichen Zeiterfolgen, um eine rasche Begrünung zu gewährleisten. Bei trockener und/oder windiger Witterung nach der Ausbringung ist vorsichtiges Wässern mit einer Haarbrause ratsam. Auch ein Beschatten ist hilfreich, um ein schnelles Austrocknen zu verhindern.

PFLEGE

Nachdem sich die ausgesäten Gräser und Kräuter etabliert haben, benötigen diese nur wenig Pflege. Ein Pflegeschnitt pro Jahr (März/April) ist für die Dachbegrünung meist ausreichend. Sollte ein zweiter Schnitt erforderlich sein, sollte dieser im Herbst zwischen Oktober und November durchgeführt werden. Falls eine Düngung notwendig ist, sollte diese sehr sparsam ausfallen, da es sonst zu einem verstärkten Aufwuchs kommt und der Pflegeaufwand steigt. Das Schnittgut muss in jedem Fall entfernt werden. Unerwünschte Arten und vor allem Gehölzsämlinge sollten schnellstmöglich entfernt werden.